Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1931

16 (16.1.1931) Wintersport und Wandern

Wintersport im Mittelgebirge.

VdD. Der Binteriport ift nach bem Beltfrieg in Denischland fo allgemein geworden, daß er verbient, außer von der sportlichen auch von der gesundheitlichen und volkswirtschaftlichen Seite betrachtet gu werden. Die Betonung die fer Gefichtspunfte ichränkt fich allerdings das bentiche Sportgebiet von selbst etwas ein. Denn für die große Maffe der Bevölferung, die vormiegend in Mittel- und Norddentichland aus befannten wirticaftlichen Gründen wohnen muß, kommt fast ausnahmslos das Teutsche Mittelgebirge als Sportgebiet in Betracht, weil der Beg in die mahrend des gangen Binters iporticheren Alpen fast immer zu weit ift und infolge der tärglich bemessenen Urlaubszeit nicht recht

Die menigiten Rücflichten braucht natürlich der in nehmen, der icon eine gewisse Fertigkeit im Etilaufen erworben hat. Ich ermähne nur dielen einen Sport, weil die anderen Sportarten daneben kaum ins Gewicht fallen. Der Rodelsvort verkümmert immer mehr trop der überall vorhaus vorhaudenen guten Redelbahnen, weil er gu einseitig ift; die Abfahrten vollsiehen fich in wenigen Minuten, die in gar feinem Berhaltnis du dem mühiamen Anfrieg stehen, jo daß der größte Teil der Beit einer wenig anziehenden Tätigkeit gewiomet ist. Der Schlitischubsport bat dwar seine erklärten Liebhaber, aber ihr Kreig in Begreiß ift nicht mehr fehr groß, weil fein Betätigungsfeld räumlich zu eng begrenzt ift.

Benn aber der Städter hinaustommt, dann ift er von einem allau begreiflichen Drang ins Beite erfüllt, dann will er erfaffen, mas fein Auge überblick, und da kommt ihm der Schneeichuh mit seiner mannigfachen Bermendungsmöglichteit hervorragend entgegen. Die "Bretier" bedeuten bier feine Belt, fie find eine und erobern eine. Wer also mit ihnen umzugeben weiß, ift in feiner Bewegungsfreiheit unbeidranti; er wird fich in der Einfamkeit einer Stimanderung über verichneite Ramme ober fille Baldichneisen ebenso wohl fühlen wie ein anderer, ber die Bielgeschäftigfeit eines Sauptiportplates vorgieht und hier an freilem Dang oder auf der Sprungichange fein Konnen verfucht. Beide find auch vom Better weniger abbangig. Ift ber Binter ichneereich, bleiben fie in tieferen Lagen des Gebirges, aber fie fteigen auch unbedenklich in die Dohe, wenn die Schneeverhältniffe es verlangen; bort finden fie auf alle Galle ein brauchbares Platchen-

Richt fo gludlich find biejenigen, die noch lernen wollen, und das find bei dem noch verhältnismäßig iungen Sport die allermeiften. Ihnen tann nur geraten werden, möglichft große und möglicht hochgelegene Sportplätze aufzusuchen. Dierbei ift ein Bort über die Reifegett au fagen.

Januar und Februar find die rechten Monate ber Binterfriiche, die deshalb jo wirffam find, weit zu der Benegen bei Dess beit die Tage icon bedeutend langer find. Des. halh und weil die Schneeverhältniffe meift zuverläffiger find, haben die Sportvereinigungen in Bochen die großen Sportwettfampie ge-Die Blate am Geldberg im Schwarzwald bismeilen auch am Belbberg im Taunus bei Biesbaden - Oberhof im Thuringer Bald, Obermien - Oberhof im Thuringer Bald, Oberwiesenthal im Erzgebirge und Krummbübel Britdenberg im Riefengebirge, ju benen fich in Norddeutichland die Plage am Dars und vor allem Binterberg im Sauerland gefellen, find bann oft Mittelpunkte des internationalen Binbeilportlebens, die einen Bergleich mit ben Schweiser und Tiroler Hochgebirgsorien wohl aushalten. Da die Bettkämpfe meift Samstags und Sonntags ausgetragen werden, lohnt fich für den benachbarten Städter eine Bochenend-Dartie oft beffer als im Commer. Denn bei folden Gabrien fommt gur Erholung noch ein Schauen, das in besonderem Mage den eigenen Chrgeis anregt.

Die Roften für den Wintersport find naturgemäß größer als für sommerliches Reisen und Bande größer als für sommerliches Meisen und Bandern, ichon aus dem Grunde, weil im Bin-ter den, ichon aus dem Grunde, weil im Binter der menschliche Körper anspruchsvoller ist und bes menschliche Körper anspruchsvoller ist und bobere forderungen an Unterfunft und Berpileaue forderungen an Unterfunft und Berpflegung ftellt. Dech ift im allgemeinen an Sportplägen, großen wie fleinen, allen Bedariniffen Rechnung gefragen. Die Frembenömter der einzelnen Orte vermitteln mit größtem Ger einzelnen Orte vermitteln mit größtem Entgegentommen die Erfüllung jedes Bunichas megegentommen die Erfüllung jedes inides. Rur ift es notwendig, rechtzeitig au bestellen. Die preiswerten Quartiere sind oftmais icon vergeben. Man greife darum raich entichloren entichloffen au. Rachrichten über gelegentliche Unialle burfen nicht ichreden. Das beutiche Mittelandurfen nicht ichreden. Das beutiche Mittelgebirge ift im Winter im Schneekleide bon jo eigenartigem Reis daß der es nur halb tennt tennt, der es nur im Commer befucht. Geinen Baufer und seine Geheimnifie erichlieft es nur im Binter wenn feine Tannenhathen ich an wenn über bie abiiden Domen feine Tannenhamen über die Balomen Domen reden, und wenn über die Baldwege auf unhörbaren Sohlen das Märchen



Kishauer-Gaste, die deutschen Meister im Paarlauf.

Schneeschuhwettläufe des Gaues Hornisgrinde. Am 17. und 18. Januar bei Rurhaus

hundsed. Die erften größeren Schneeichuhwettläufe im nördlichen Schwarzwald werden am tommenden trag, und vormittags 11 Uhr an der Mar Fre-mery-Schanze der Sprunglauf (Leitung: Ortsgruppe Karlsruhe und Stigunft Ruhe-stein). Um Samstag, abends 6% Uhr. halt das Kampfgericht eine Sigung im "Aurhaus Sunds-ed" ab und anschließend wird ein Zunftabend alle Teilnehmer und Gafte vereinen. Die Giegerverfürdigung erfolgt am Sonntag nachmit-tag im "Aurhaus Sundsed". Die Oberleitung der Kämpfe liegen in Sänden von Kod-Müster-Professor Edult-Rarlaruhe und Geritner-

Eiskunstlauf.

Am tommenden Conntag finden in Karlorube auf dem Blat des Etslauf, und Tenniss vereins am "Rühlen Arug" die füd weft dentischen Meilterschaften im Cistunft. Lauf flett. Der nachkehende Artikel bietet allen Freunden dieses Sports eine gute Einführung in bas nicht gang leichte Gebiet.

Aehnlich wie fich aus bem Geräteturnen in feiner Fortentwicklung das Runftturnen berausgebildet hat, jo wuchs auch im Eislauf aus den einfachen Bewegungen und Figuren, in benen der Schlittschuhlaufer über das Gis gleitet, eine io hobe Fertigfeit und Schwierigfeit, daß man mit vollem Recht von einem Eiskunftlaufen iprechen fann. Bährend man Schlittschuh zu feinem Vergnügen läuft, betreibt man den Sisfunftlauf nach iportlichen Regeln, beren oberfter Suter bei uns ber Deutiche Gislauf-Berband ift.

Beim Kunftlauf unterideibei man im allgemei-nen swifden Einzellaufen, Baarlaufen, Gruppenlaufen und Tangwettbewerben. Beim Baarlaufen dürfen nur gleichartig miammengeftellte Baare (eine Dame und ein Derr oder zwei Damen und zwei Berren), beim Gruppenlaufen nur Gruppen mit gleicher Angahl und Bufammenftellung der Teilnehmer gegen einander lau-Bei Tangwettbewerben find nur Paare, bestehend aus Dame und Derr, sugelassen. Jedes Einzellaufen besteht aus Pflichtübungen und selbstgemählten Biguren, ben jog, Kürübungen. Paar- und Gruppenlaufen ebenso wie Tanz-



Willy Böckl, der vierfache Weltmeister im Eiskunstlauf.

Knigge für Skifahrer.

Die Bergwacht ichreibt uns:

Dit Gintritt ber minterlichen Bitte. rung und des Schneefalles in den Bohenlagen der Schwarzwaldberge hat fich naturge= maß am Camstag/Conntag ein Seer iport-begeisteter Jünger des Schneeichubivortes ein-gefunden. Mit der Maffe ber Schneeichubläufer find auch wieder einige Entgleifungen gu verzeichnen. Abgesehen von gang unzwedmäßiger (meift gu leichter) Aleidung, angefangen vom South bis dur Mute, ift vielfach das iportliche Berhalten au rugen. Sport verlangt in erfter Linte Selbst-Bucht, die leider bei der oft allau egvistischen Einstellung vieler Menschen ara su fura fommt.

Bu rugen mare auch noch bie unrichtige Ginhaltung der Sahrtrichtung. Auf Begen und bei Abfahrten ftels rechts ausweichen, rechts geben. Gang besonders aber wirft es unicon, menn auf bem Schnee überall Drangenichalen, Bapiere, Schachteln aller Urt uim. au finden find. Ber fo bie Landichaft verichandelt, hanbelt unfportlich und foll lieber gu Saufe bleiben. Mogen boch alle Sportfreunde bagu beitragen, baß im Commer wie im Binter die Ratur rein

Bergmachtleute find au wenig, überall konnen fie nicht fein, barum follen alle Banderer mit-helfen, daß Abfälle, Bapier uiw, in der Natur unfichtbar bleiben, evil, im Ruchfact untergebracht werden.

Bon einer anderen Untugend muß meiter noch gewarnt werden. Biele Schilaufer fahren junge Unpflanzungen und burch Das ift verhoten. Bei bem wenigen Schnee und ber ftrengen Ralte mirb ungeahnt großer Shaden angerichtet, ba die jungen Tannen wie Blas abbrechen wenn ber Goi'aufer über fie hinweofabrt. Alfo aus ben Schonungen ber-ausbleiben! Das ift ja gum Ueberfing burch Tafeln erkenntlich gemacht und follte für einen rechten Sportler eine Belbitverständrichkeit fein. Weiter mare noch der Tierwelt im Malbe au

bie im Minter ihre ichlimmite Reit perlebt Richt laut rufen ober ober gar ""-ien! Den Bogeln im Balde bringe Rutter mit, Iene es auf trodenen unverichneiten Blaben aus führen einen harten Lebenstampf im Binter

und find oft ftart entfraftet. Bebe diefen ichenen Tiere aus bem Bege ober marte ftill und unbeweglich. bis fie fich entfernt haben. Du wirft dir felbit dantbar fein, das Leben im

Balbe in Rube und Stille geschaut au haben, Alfo mehr rechien Sportgeift mit binaus-nehmen, einer fage es bem andern, einer achte auf ben andern, bas gilt auch für die Schifigen und die fibrice Damenwelt, die oft gerne Musnahmen für fich in Anfpruch nehmen. Aber fteis binaus mit frobem Bergen, offenen Augen und flarem Denfen und recht viel getrunfen aus ber Araftquelle ber Ratur, bamit man nen gestärft und mit beiterem Gemut au ben Seinen und an bie Arbeitsftatte gurudfehren fann, Sti Beil' Sp.

Jubiläums-Skiläufe in Schonach.

Schonach, 12. Jan. Die Ortsgruppen Triberg und Schonach des Gaues Hoher Schwarzwald im Sfi-Klub Schwarzwald hatten aus Anlag bes Wickrigen Bestehens Ortsgruppenwettläufe vorgeschen. Die Triberger Läuse mußten wegen Bitterungeungunst am 4. Januar aussallen. — Die Orisgruppe Schon ach hielt ihren Lauf bei tadelissem Schnee mit Ausnahme des Sprunglauses ab. Jur Teilnahme am Lang-lauf ftellten sich V Läufer. Es wurde die gleiche Strede gemablt, wie fie vor 25 Jahren beim erften Dauerlauf durchfahren murde. Es nah-men noch Läufer teil die fich por 25 Jahren bet Laufe plagiert hatten, teilmeife fogar mit befferem Erfolg als damals. Ergebniffe: Jung-mainen: 1. Scherer Ernft. Schonach, 38.44 Din. (7 Am.). Klasse I: 1. Scherer Arthur, Schonach, 32 2 Min. Alterstlasse I: Scherer K. Schonach, 84,25 Min. Alterstlasse II: Romberg Billi, Triberg. 46,18 Min. Im Jubilaumstauf für die Gründer der Ortsgrunpe über 8 Rm. ftellten fich 9 Teilnehmer im Alter von 55-61 Jahten sich 9 Teilneymer im Alter von 55—61 Fag-ren beim Start. Erster wurde Alfred Keis. Im Geländelauf siegten Eugen Scherer uns Arthur Scherer, die beide 38 8 Sef, brauchten. Der fnavp siebenjährige Adolf Refrino durch-sinkr die Strede kurzfrei in 452 Sekunden. Im Dowenlauf stard Circo Hörmann mit 25.22 Min. an der Spige (3 Rm.).

wettbewerbe tennen teine Pflichtübungen, fon-

deren bestehen nur aus Kürlausen.
Tür die Pflicht übungen sind eine große Anzahl, im ganzen 66 Daupissguren, die internationale Geltung haben, vereindort worden, die werden aus der Like für leden Verlichenerb, auch für Meiftericaften, ausgeloft. 3m allge-meinen muffen Junioren 6 bis 8 Figuren lan-



Sonja Henie, die Kunstlaufweltmeisterin.

fen Senivren 6 bis 10; bei Meifterichafts=Betts bewerben find 12 Figuren vorgeschlagen. Die Bilichtübungen, die jedesmal vor der Kür zu lausen sind, dürsen nur vom Stand aus des gonnen werden, d. h. durch einsachen Abstoß mit dem anderer Fuß, dem Spielfuß. Sie sind auf jedem Bein dermal zu lausen und in Achterform auszuführen. Die Wertung erfolgt durch die Preisrichter jowohl nach der Ausführung, als auch nach dem allgemeinen Eindruck. Es wird also sehr genau auf die richtige Zeichnung au, dem Eis, auf die Kante, auf die verhältnismäßige Größe und Deckung geachtet, ebenio wie der Schwung. Haltung und Bewegung des Läussers von Einsluß auf die zu gebende Note sind. Ulebrigens geschiebt die Wertung mit den Ilisfern O-6, wobei 6 die höchste Bewertung des deutet, 1, 3 und 5 Zwischengrade aussagen. Pflichtübungen, die jedesmal vor der Kür zu

Bei ber Ritr, alfo ber felbitgemablten 3n-Bei der Kitr, also der selbngewahlten Juskeinenkeilung der Figuren, svielt die Zeit eine besondere Rolle, denn die Dauer des Kürlaufens ist bestimmt begrenzt. Bei der Beurteilung durch den Preisrichter kommen die Schwerigkeit und Mannigialtigkeit des vorgeführten Prvoramms, die harmonische Zulammenftellung, Sicherheit, Saltung, allgemeiner Ginbrud und afthetifche Befichtepuntte gur Beltung. Das gleiche gilt für bas Paar- und Gruppenlaufen, bei bem augerbem auf bas Busammenspiel eine besondere Rote gelegt wird.

Tangwettbewerbe muffen natürlich ben Charafter bes Tanges tragen. Deshalb wird die Borführung von Figuren aus bem Baar- ober Einzelfunftlaufen, 3. B. Schritte und Figuren mit Anseinanderlaufen, Spiralen, Sprunge und Schrittfolgen ohne ronthmifche Biederhofung der Bewegungen als fehlerhalt gewertet. Dagegen

find für die Ausnutung der verfügdaren Fläche teinerlei Einschränkungen getroffen. Die Einteilung der Beitläufer erfolgt nach sportlichen Regeln und Klassen, nämlich in eine Meister-, Senior-, Junior-, Reulings- und Meifter-, Cenior-, Junior-, Reufings- und Jugendflaffe. Als Jugendwettfämpfer gelten Bettbewerber unter 17 Jahren und Bettbewerberinnen unter 16 Jahren, wenn fie noch nicht in anderen Klaffen gestartet haben. Reuling ift man folange, a's man in einem internativ-nalen oder Bervandsmettbewerb noch feinen Preis gewonnen hat. Ift bas ber Ball, wird man pom nächften 1. Ottober ab Junior. Als Junior gilt, mer vor bem 1, Oftober bes Bin= ters ber Mus chreibung in feinem Wettfampf einen 1. Preis gewonnen hat. Genioren find folde Kampier, die vor bem 1. Oftober des Winters der Ausschreibung bereits einen Preis gewonnen haben, und als Meifter merden diejenigen im Berband geführt, welche Sieger in Bettfampfen murben, die als Belt-, Europas ober beutiche Berbands-Meisterschaft

ausgeschrieben maren. Roch ein Wort über die Riguren. Man teilt fie in die Elementarschule und die böhere Schule. Die Elementarschule umfaßt die eigentliden Grundfiguren, von benen einzelne febr Berbindungen ber Grundfiguren, die baburch u. U. fogar leichter au faffen find. Die Grundschule felbst umfakt 83 Figurer, die fich alle auf dem Bogen aufbauen: der Bogenachter, Die Schlinge, ber Edlangenbogen, ber Dreier, Doppeldreier, Gegenbreier, die Bende und Gegen-wende. Man läuft ben Bogen vorwarts-ausmarte (va.), pormarte-einmarte (ve.), rudmarts - answärts (ra.) und rudwärts - ein-

märts (re.).

Inventur-Verkaut

Wollhüte von Mk. 2.50 an

Haarhüte von Mk. 7.50 an

Mützen von Mk. 0.90 an

Auf alle regul. Ware 10% Rabatt

Nichts halb zu tun

Tagblatt konsequent werben.

Reichsgründungsfeier

zur 60. Wiederkehr der Reichsgründung

Sonntag, den 18. Januar 1931, vormittags ½12 Qlhr

im großen Saal der Festhalle

unter Mitwirfung des Bad. Landestheaterorchesters

Leitung: Generalmufitdirettor Josef Rrips

Portragsfolge:

1 Meiftersingervorspiel Richard Wagner.

4. I. Sinfonie Codur L. van Beethoven.

Die gesamte Bevölkerung der Landeshauptstadt Rarlsruhe

wird zur Teilnahme an der Feier eingeladen.

Gintritt unentgeltlich.

Das Staatsministerium Der Oberbürgermeister

bon der Technichen Hochschule Rarlerube.

ist edler Geister Art!

Man findet auch in der Werbung oft genug, daß

die ersten Erfolge zeigen. Es gibt keine Wer-

turmhoch anschwellen läßt. Werbung ist kein

Spiel mit dem Zufall, Werbung ist systematische

und anhaltende Verkaufsarbeit. Halbheiten in der Werbung führen in der Regel zu Rück-

schritten. Ganze Arbeit ist: Im Karlsruher



draußen alles gefroren ist.

Junge Schnitt bohnen Kilodose von

Gemüse-Erbsen Kilodose von

Junger Spinat Kilo-Dose

Karotten

Kilodose von



Heiz-u. Kochapparate 10% Rabatt Beleuchtung KARRER

Amalienstr. 20 a



Linzertorte und als Kompott

nach Hausfrauenart

offen Pfund

3u vermieten:
4 Zim.-Bohunna mit
Bad fonn freie Lage.
an pfinttlich, Zahler.
Monat 75. M. Beschen:
firahe, Beihertelo, h.
Bahnhol. — Erfragen
Binterfir, 4, 2. St.,
0—11 und 2—5 Uhr.
Griegöstrahe 182. Inventur-Ausverkauf 10% Rabatt

auf samtliche Stoffe

Kameih ardecken Jacqua ddecken Steppdecken Diwand cken

Arthur Back, Kaiserstr. 133

Ariegsstraße 182, rogeichoß, ichöne, jouige 5 Jimmerwohng,
ich reichlich, Aubehör
uf 1, April 1931 zu
ermieten, Anzuseben
alelbit von 10 bis 1
lbr., Räheres: Dr.
dustichmid, Deibelberg

Anlage 41.

3 3. = Wohng. mit Laden u. Lagers raum auf 1. April 3 8u vermiet. Räberes: Buro, Biktoriakt. 12.

Zimmer

Möbl. 3im. m. el L., an vermieten. Laible, Adlerstraße 4, 3. St.

Möbliert. Bimmer Ifodemieftr. 7, part. Schones

leer. Zimmer

Eing. Kreuzstr., gegenb. der Kleinen Kirche Verkaufräume nur eine Treppe boch Ratenkaufabkommen

Amtliche Anzeigen

Berfallene Rirdenftenern find binnen 8 Tagen zu bezahlen. Karlsruhe, den 9 Januar 1981. Evang. Gemeindeamt.

Stervkalleverein des Dienkpersonals der Berkehrsanstalten in Karlsruhe. (Berficherungoverein a. G. Gegründet 1851).

evil. 2 mit Bentrals Deisg.. ohne vis-a-vis, zu vermieten, eventl. Bad. u. Ecl.-Benübg. Kaiferallee 7 2. St. Mühlb Tor, Neubau. Mufmertung.

Sut möbl. Zim., fev., hab., an fol. herrn au vm. Walditr. 54. III. beer. Part.-Zim. m. Küchenben., Speischer, Keller u. Baich-füche, fof. bill. zu vm. Dumbolotftr. 23, part. Zimmer

fofort gu vermieten. Steinftrage 8, 4. Gt

(Versicherungsverein a. G. Gegründet 1851).

Auf wert un a.

Gemäß & 60. Vhi 2, des Aufwertungselebes vom 16. Juli 1925 und Artifel 107 der Durchibrungsverordnung vom 20. Nov. 1925 geben wir den von der Auflicktsbehörde genehmigten

Teilungsplan erfüchten Sterbegeldversicherungen bekannt:

Ter für die Auswertung verfügbare Bertag if für den 31. Dezemfer 1929 auf 461 500 RM. feitgeftellt.

Hufwertungsberechtigt sind sämtliche Versicherungen, die am 15. Juni 1922 in Kraft waren und diesenigen, der noch nicht ausebezahlt waren.

Als Vahsahl für die Berechnung des Auswertungsanteils der einzelmen Versicherung allt das auf 31. Dezember 1929 berechnete Deckungskapital. Die Eunme des Deckungskapitals dernung 200 K.

Die Versicherungsantvücke für Sterbefälle, die in der Zeit vom 15. Juni 1922 dis zum 14. Hebrung 1924 eingetreine sind, werden mit 20 % des Sterbegeldes von 1500 Mf. oder bei beitragsfreier Versicherung allt durch mit 20 % des Sterbegeldes von 1500 Mf. oder bei beitragsfreier Versicherung des gefürzten Sterbegeldes aufgewertet. Der Goldwert der ein ausbezahlten Sterbegelder wird in diesen Fällen vom Aufwertungsbetrag afgezogen.

Biederversicherung Mitgliebern, die für ihre neue Versicherung niedrigere als die im Tarif I vom 1. 1 1929 vorgesehren Beiträge bezahlen, wird der Auswertungsbetrag nach besonderer Berechung entsprechen Beiträge der durch vollekenneisung entsprechen gegen der durch vollekenneisung ehre Ueberweiting von

nach besonderer Berechnung entsprechend gefürzt.

Die Aufwertungsbeiräge werden durchweg
bar durch Bostamweisung oder Ueberweisung
ausbezahlt. Mit der Ausbablung soll au
Ansang des Jadres 1981 begonnen werden.

Aufwertungsbeiräge unter 3 KM, werden
iedoch auf Bermeidung unwerhältnismähig
hober Kosten nicht ausbezahlt, sondern einem
Hättesond zugewiesen, der zum Ausgieich besonderer Särten dienen soll.

Die Anmelding der Ansprücke hat von
den Mitgliedern selbst oder den gesehlichen
Erben auf einem besonderen Druckwusser und
geschehen, das kostenlos dei sämtlichen Eisen
Lahndienststellen des Reichsbahndreftionsbezits Karlstube und bei allen Bertranensleuten des Bereins erhältlich ist und auch
vom Bereinsbürd Parlstuhe, Eisenlohrstraße 30, bezogen werden kann.

Alse Auswertungsansprücke, die bis sum
81. Dezember 1994 nicht angemeldet sind,
verfallen.

verfallen. Rarlorube. im Jan. 1981. Der Borftanb.



ichumriche Hasen ift diese Boche eingetroffen und ver-faufe, um fofort zu raumen, zu nach-folgend billigen Preisen:

Hasen and entweiber pr. Bfd. nur 800 Rücken u. Schlegel 1.10 pr. Pid. nur ... pr. \$fd. 70.7 Ragout Obige Preise verstehen fich wenn im Geidatt abgebolt. — Ferner empfehie: Rehwild, ff. Mattaeflügel, Fluß- und Geefiiche.

Carl Pieiferle nne Erboringenftr. 23 - uur Tel. 1415.

Moderne

tn iconer Lage, mit Bentralbeigung und reichlichem Bubebbr von 4 und 5 3immer, Karl-Dofmann-Strate, Durlader Allee, auf Rüppurrerftraße 18, Tel. 87.

Zu vermieten

Geichäftshaus m Bentrum, mit gro-gen Rellern, Lageroder ibilitiges großes llnternehmen, zu ver-mieien oder verkaufen. Georg Fleischmann, Lugukastraße 9, Telephon 2724.

Zim.-Wohnung m.

Wendtstraße 9 nit Zentralbeig., evil. n. Garage, in nächft. Lähe, gu vermieten. räb. daselbst 2. Stock.

3im.=Wohnung

3im.=Wohnung

häden und Lokale

2 Festaniprache:

3. Deutschlandlied

Professor Dr. Holl

baden Büro) mit Nebensim-mer, Bahnhoffir. 26, iofort oder (väter su vermieien. Näberes: Klauprecht-traße 9, Büro ober Eelephon Nr. 1815. Schöne helle Berkitatt auch als Lagerraum su vm. Adlerfir, 9, 11.

Mietgesuche 3im.=Bohnung 2 Zim.-Wohnung

auf 1, Märs, m, Breis-angabe, su miet. gef. Ungeb. unt. Nr. 4641 ins Tagblattbüro erb. Kapitalien

15 000 W(K. Snoothefe auf gut Rindleder-Aktenmappe

2.35 2.95

Geschenkhaus Wohlschlegel Kaiserrst, 173

Kaufmann

tüchtiger, füngerer, aus der memisch-technischen Branche

mit sirfa 2 Mille eigenem Kavital, am besten mit eigenem, fleinem Anwesen gerräume), jur Gründung eines chemischtechnischen Laboratoriums mit eigenem Bertrieb, gesucht. Reine Rengrundung. Praparate für ben Bertrieb vorbanben. witt 1. Snvothete auf gut. bardte fur den Betteren borbanden. But Spint ühnliche Stellung. 160er Schrauf, m. In- Objett per alsbald freblam. Kanimann Gelegenheit gur Grun- albald freblam. Borbang 3 dim.-Wonnung m. Bad auf 1. April aufaunehmen gesucht. dung unabhängtger Exikens. Angebote unt. aufauneten. Könet. wieten. Ab.: Graf. Angeb. unter Ar. 83 Nr. 4642 ins Tanblattbitro erhein. Durlacher Allee 4, I. Ebersteinstraße 6, II. ins Tagblattbitro erb.

Offene Stellen

Kriegsinvalide

m besten aus Teles hons u. Telegraphens tranche, sprechgewands nit guten Empfehlun-Angebote 4643 ins Tagblattbiiro erbeten

stellengesuche

Ig., unabh. Frau indit Stelle auf Bitro od, Berkauf. Monats-achalt 90 M. Angeb. unter Nr. 4636 ins Tagblattbüro erbeten.

Suche für meine tiidifige, suverläffige Waich- u. Bukfrau Gran Dr. Botiler, Beftenbitrage 49,

Telephon 6250.

Nur noch 3 Tage dauert unser

Neu eingetroffen und ab Freitag mittag im Verkauf: Großer Fabrik- Gardinen Lagerposten

Walbstores am Stück u abrepaßt, Spann stone, Landhausgardinen, Brise-Bi es, Garnituren etc.

weit unter regulärem Wert! DAS HAUS DER GUTEN WEB-WAREN

Auskunft über ernste Lebensfragen Eheglück und sonstige Angelegenheiten.

Frau Oesterle Sprechz. 2-7 U. auch Sonntags Amallensir. 39, II. früher Schützenstr 17

in dem Augenblick abgestoppt wird, in dem sich Sparen bung, die auf den einen Anhieb die Umsätze ist kein leeres Wort, wenn man sein

Schweineschmalz

zum Preise von Mk, 0.90 per Pfund

Jakob Gänßle Josef Johneider Metzgerei und feines Aufschnitteeschäft Ka-Isruhe i. B., Erbpriuzenstr. 28

Hochherrichafiliches

i. best. Lage, Sardwaldstadteil, nahe Sandn-plat, 8—9 Zimmer, 3 Kammern, große ge-bectie Liegeterrasse, 2 Balkone, Zentralbeisg, (Barnmosser), Warnmosserversorg, in Bad, Schlassimm., Küde, Borraum u. Wasschliege, zu vermieten ober zu verkausen. Näheres: Weberstraße Rr. 2. — Telephon Rr. 2977.

Zu verkauten

Rentenhaus der Sidweststadt vier 4 Zimmer-hnungen mit Bad, eifekamm., f. 30 000 Rart zu verkaufen. Geora Fleischmann, Augustastraße 9, Televhon 2724.

Zweilamilienhaus leubau, in ichonft dohnlage, mit ein Ummers u. 7 dir ers Bohnung, mo usgestattet, m. Etag eizung, fließ. Bass ic. u. grobem Garts och 7 Jahre steue ret, für 52 000 Ma an persausen.

Seorg Fleischmann, Lugustaftrage 9,

Schlafzimmer vot reis von 470 A au verfaufen. Seliene Gelegenheit f. Brant-leute. Ang. unt. Ar. 4638 t. Tagblattburo.

Pianos — Flügel Marmonium

gebrauchte in all. Preislagen u. äuß, günftig. Bebin-gungen i. Bianolager

Rudolf Schoch, Stimmungen -Revaraturen fippurrerftraße 82. Singer

Mähmaldine versenkbar, umftändes halber abzugeb. An-zusehen am Freitag, d. 16. 1., zw., 1—3 Uhr. Bielandiftr, 10, 11., r. 3meiteilige

Rokhaarmatrake gleiche Betten m. Roft
50 A. ichöne einzelne
Betten m. Koft von
15 A an. Sofa 20 A.
Chailelongues 20, 25,
20 n. 25 A. Diwan
55 A. modern neuer
Plijichöiwan 90 A. bei
Balter
Ludw.-Bilhelmitr. 5.

Schreibmald. v. 25 A. Beiler, Balbftr. 66.

Eleg. Bifett 95 und 115 M. Stür. Spiegel-drant 85 M. Aus-ugisich 58 M. mod. angitich 58 M. mod.
Blurea-Seroben, eleg.
litir. Spiegelickrant,
yrima Chailel. 35 M. b.
Schulter, Möbelseich.
Ludw.=Bilhelmitr. 18.

Moderne eichene Schlaf-

zimmer 430 Mark. 37/89 Kronenftr, 37/89 erbeten.

Schlafzimmer

Eiche, gebeizt dreitür. Garderobe-schr. mit Innenspiege Waschkommode mi Spiegelautsatz Bettstellen 2 Nacht-

Möbelhaus Marx Kahn

Waldstr. 22 Bollitänd, Bert, 36 Bee., Edlachten bes Beltfriegs", berausg, vom Reichsarchv, itt preism, su vert. Adr. im Tagblatib, su erfr.

Nähmaschine 50

3.11 die Boche, fowie weiß, Gasherd 3. vif. Staab, Adlerftr. 9, pt. Gine Bartie Kisten

2 große, neue Holz= lottengestelle zu vif. Sofienstraße 13, part.

Tiermarkt

Zwergidiaußer 236jähr., reinraff.,

ift preismert au verfaufen. Balditr. 41, III., Soweifert.

Kaufgesuche Möbel aller Art range Saushal:ungen,

Ladeneinrichtungen, Ladeneinrichtungen, Derreu-Velskragen m. Minse, Koviw. 58. gt. erh. su kauf. geiuckt. Ang m Breis u. Nr. 4637 i. Faablattbüro

Mobernes, feh rhalt Gerrensimmer ofort zu faufen gel. Ingeb. unier Nr. 80 Angeb. unier Nr. 80

Unterricht

Alavier= und Biolinuuterricht ird arindlich erte reis pro Stu Mark, Komme auch ns Haus. Karlitraße 120, II., r.

An einem franz. u.
engl. Birkel, einmal
wöchentl., intereffante
Konversation, fönnen
noch einige Damen u. Berren teilnehmen.
Pro Stunde 1 2 ...
Plingehote unter Nr.
82 ins Tagblattbüro



went es etwas Besonderes

geben soll Obst-

mit Stein Kilo-Dose

Kilo-Dose Erd-

beeren Kilo-Dose 160 Pfund-Dose

5% Rabatt

Irnel. Gemein Samstag, den 16.
Samstag, den 16.
Samstag, den 17.
Worgengottesbien
9 Uhr.
Ingendgottesbien
3 Uhr.
Sabbatausgans ibbatausgans Sabbatalogus 5.45 Ubr. Werfiags: Morgengotesdien 7.15 Ubr. Ubendgottesdien 5 Ubr.

mmernoch unser guter Rot

offen Liter

> Versuchen Sie bitte und Sie werden nachbestelle

5% Rabatt

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK